



Fördergesellschaft des Lions-Clubs Recklinghausen e.V.



Vorabinformation

11. Lions Konzertmatinee am 07.01.2018 um 11.00 Uhr im Wasserschloss Herten

Benefizveranstaltung zugunsten der Stiftung Lebenshilfe Mitte Vest in Recklinghausen.

Die Fördergesellschaft des Lions-Clubs Recklinghausen lädt zum 11. Mal in Folge die Freunde exzellenter Musik zu einer attraktiven Konzertmatinee am Sonntag, den 07. Januar 2018 ein. Veranstaltungsort ist das Wasserschloss in Herten. Beginn: 11.00 Uhr; Einlass: ab 10.30 Uhr.

Mitwirkende: Richetta Manager & Band

Richetta Manager (Gesang)

Richetta Manager, geboren in Oklahoma, aufgewachsen in Kansas. Mit 7 Jahren erhielt sie ihr erstes Klavier und entdeckte damit ihre Liebe zur Musik. Richetta Manager absolvierte ihre akademische Gesangsausbildung zunächst an der Washburn University (Topeka), anschließend an der University of Kansas in Lawrence (Kansas). Wie in den USA üblich umfasste ihre klassische Ausbildung ein breites Repertoire, das neben dem klassischen Schwerpunkt auch Jazz, Pop, & Gospel enthielt.

1982 erfolgte der Sprung nach Europa mit dem Engagement am „Musiktheater im Revier“ in Gelsenkirchen. Dort war Richetta Manager 28 Jahre als Solo-Sängerin (Mezzosopran) Mitglied des festen Ensembles des Musiktheaters im Revier (MiR) in Gelsenkirchen).

Viele Gast-Soloproduktionen führten sie zudem an Opernbühnen in den USA und Deutschland. In der Zeit in Gelsenkirchen erhielt sie Gastengagements, die sie u. a. an die Houston Grand Opera, Glyndebourne Festival, BBC, Royal Albert Hall, Concertgebouw Amsterdam, Theater Dortmund, Deutsche Oper am Rhein in Düsseldorf und Theater Würzburg brachten. Zu Ihrem klassischen Repertoire gehören u. a. Partien wie Elisabetta in „Don Carlo“, Tosca in „Tosca“; Isolde in „Tristan & Isolde“; Ariadne in „Ariadne auf Naxos“.

Richetta Manager arbeitete unter anderem mit zahlreichen namhaften Dirigenten und Regisseuren: Der Komponist Sir Michael Tippett komponierte in seiner letzten Oper, „New Year“, die Partie der Regan für Richetta Manager. Diese Oper hatte in Houston, Texas, Weltpremiere, wurde dann in Glyndebourne aufgeführt und später für die BBC in deren Studios aufgenommen und anschließend in England gesendet.

Emotionale Highlights waren ihre Auftritte für die Gedenkfeier der Opfer der Loveparade in Duisburg, die Abschlussfeier der Kulturhauptstadt 2010 in Schloss Gartrop (Hünxe) und Juni 2012 beim „!Sing-Day of Song“ Sonnenuntergangskonzert im Gasometer Oberhausen.

Seit ihrem Abschied aus dem „MiR“ widmet sich Richetta Manager wieder vermehrt dem Jazz, Pop, und Gospel. Sie tritt unter anderem mit Bands wie der „Bigband des Landespolizei-orchesters NRW“ oder den „Black Brothers and The Bad Bones“; der „Wolfgang Wilger Band“; der „Peter Bursch All Star Band“ sowie mit „John Lee Hooker Jr.“, „Bill Ramsey“ und „Ron Williams“ auf. Derzeit arbeitet Sie mit ihrem eigenen Trio/Band und bildet Sänger und Sängerinnen aus.

George Sommer (piano)

- Musikstudium an der Musikhochschule Dortmund und Universität Dortmund/Orgel und Klavier
- seit 1980 musikalische Arbeit als Komponist (Orchestersinfonien+ CDs)
- Konzerttourneen mit amerikanischen Jazz- und Soulbands
- von 1985 bis 2000 musikalischer Leiter u. a.:
Bad Hersfelder Festspiele/Ruhrfestspiele Recklinghausen/Theater Dortmund
- Komposition von Bühnenmusiken
- ab 1998 Komposition von Filmmusiken + eigene erste Filme
- seit 2005 Arbeit als Dokumentarfilmer/Kameramann/Drehbuchautor/Skripte

George Sommer begleitet Richetta seit vielen Jahren und bringt 2 Musikerkollegen mit, die sich nicht nur im Revier einen Namen im Musical, Jazz und Soul gemacht haben:

Jürgen Knautz (bass)

Jürgen Knautz ist als Kontrabassist und mit dem E-Bass ein gefragter Begleiter bei der Creme der europäischen Jazzvokalistinnen wie Silvia Droste, Greetje Kauffeld, Beverly Dailey, Wayne Bartlett (bis 2004) und Knut Kiesewetter (1941-2016). Er spielt(e) mit den großen Saxofonisten Gerd Dudek, Charlie Mariano (1923-2009) und Lee Konitz.

Stilistisch lässt er sich jedoch längst nicht nur auf Jazzmusik festlegen. Neben vielen anderen Produktionen im Jazz, Soul und Pop ist er als Kontrabassist auf fünf Götz-Alsmann-CDs zu hören. Die australische Gitarrenlegende Tommy Emmanuel vertraute bei seinen europäischen Gastspielen auf seine Fähigkeiten, ebenso wie „Rage“-Gitarrenvirtuose Victor Smolksi für seine spektakuläre Bach-Produktion „Majesty And Passion“. Von 2006 bis 2008 begleitete er das international renommierte Trompeten-Ensemble „Ten Of The Best“ und arbeitete dort mit dem Sting-Gitarristen Dominic Miller und dem amerikanischen Trompetenvirtuosen Allen Vizzutti zusammen. Jürgen Knautz ist Lehrbeauftragter für E-Bass und Fachdidaktik an den Musikhochschulen Münster und Osnabrück. Als Bassist und Produzent zahlreicher Alben wurde er 2007 für „Under Suspicion“ (Matt Walsh Acoustic Quartet) mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

Bernd Gremm (drums)

Bernd Gremm absolvierte das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Recklinghausen und seine künstlerische Ausbildung an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Er ist aus der zeitgenössischen Jazz-, Rock- und Bluesszene des Ruhrgebiets nicht mehr hinwegzudenken. U. A. ist er Schlagzeuger der Band White Hot & Blue (seit 2014), spielt darüber hinaus mit „Captain Twang“ und in vielen anderen Formationen.

Bernd Gremm ist in Recklinghausen insbesondere bekannt durch zahlreiche Konzerte in der Recklinghäuser Hochburg des Jazz, der Altstadt Schmiede.

Er unterrichtet Schlagzeug an der Städtischen Musikschule Dülmen (Abteilung Haltern am See)

Programm:

Das Musikprogramm für das Neujahrskonzert beinhaltet bekannte Titel aus Jazz, Soul und Gospel. Die einzelnen Titel standen bei Drucklegung noch nicht fest.

Bei den ersten 10. Lions Matineen handelte es sich um Benefiz-Veranstaltungen, die gleichzeitig der Förderung von Nachwuchskünstlern dienen, indem sie jungen Solisten ein Auftrittspodium boten und damit die Möglichkeit, sich einem breiteren Publikum vorzustellen, Auftrittserfahrung zu sammeln und ihren Bekanntheitsgrad auszubauen.

Bei der 11. Lions Matinee verlassen wir diesen Pfad ein wenig, um auch einmal den Profis einen Raum zu geben; der Bezug zur Klassik bleibt aber erhalten. Hierfür bürgt Richetta Manager aufgrund ihrer klassischen Ausbildung, die einem Interview einmal betont hat, dass Jazz, Soul und Gospel für sie ohne die Klassik als Basis nicht vorstellbar sind.

Bisher waren zu Gast:

21.10.2007	Marc Schumann (Violoncello), Oleg Poliansky (Klavier), Alexej Gorlatch (Klavier)
11.01.2009	Sophie Borchmeyer (Violine), Michael Preiser (Klavier)
10.01.2010	Susann (Klavier, Violine), Tarek (Klavier) und Jan El Kassar (Violine)
30.01.2011	Lukas Stepp (Violine), Jakob Stepp (Violoncello) und Elena Bobrovskich (Klavier)
22.01.2012	Anna (Klavier) und Péter (Violine), István (Violine) und Gabriella Karácsonyi (Klavier).
20.01.2013	Kristina Hesse (Querflöte) und Helene Schütz (Harfe)
19.01.2014	Dr. Helfried Waleczek (Klavier) und David Salomon Jarquin (Trompete)
04.01.2015	Percussions-Ensemble 4beatz mit: Sebastian Gokus, Jascha Heitmann, Jan Jesuthas und Marie Nolte
10.01.2016	ALTSTADTJAZZ mit: Caroline Geck, Juri Beckmann, Max Fortmann, Peter Nickel, Yannis Vogler und Patrick Wörner
08.01.2017	„Violin Guys“ aus Hannover

Verbleibende Überschüsse fließen in die gemeinnützigen Projekte des Lions Clubs. So konnte aus den Erlösen des letzten Konzerts im Januar 2017 ein Betrag von € 3.500,00 zugunsten des Mittagstischs von Gastkirche und Gasthaus in Recklinghausen gespendet werden.

Stiftung Lebenshilfe Mitte Vest

Der diesjährige Spendenempfänger ist die 2004 als Stiftung Lebenshilfe Recklinghausen/Herten.gegründete Stiftung Lebenshilfe Mitte Vest.

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung. Die Stiftung fördert alle Maßnahmen und Einrichtungen, die eine wirksame Hilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, deren Eltern und deren Angehörige darstellen. Der Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- die Schaffung und Erhaltung von Wohnraum für Menschen mit geistiger Behinderung,
- die Beschaffung von Mitteln für die Ortsvereinigungen der Lebenshilfe Recklinghausen, Marl, Herten und Haltern am See zur Verwirklichung ihrer steuerbegünstigten Zwecke,
- Maßnahmen zur Unterstützung, Bildung, Betreuung, Unterbringung und Erholung von Menschen mit geistiger Behinderung,
- die Förderung und Unterstützung von wissenschaftlichen Studien und Untersuchungen sowie sonstiger wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Erforschung der Ursachen, Auswirkungen und des Ausgleichs geistiger Behinderung und der Eingliederung geistig behinderter Menschen in das soziale Umfeld und das Arbeitsleben, einschließlich der Vergabe von Fördermitteln auf diesem Gebiet.

Wasserschloss Herten:

Seit 2007 bietet das Wasserschloss in Herten, das sich bereits als Veranstaltungsort zahlreicher kultureller Veranstaltungen etabliert hat (Kulturfestival Ruhr, Hertener Schlosskonzerte, Hertener Folkfestival), eine wunderschöne Kulisse auch für die Lions-Konzertmatineen. Das Schloss liegt inmitten eines alten englischen Landschaftsgartens und wurde 1376 erstmals urkundlich erwähnt. Die Schlossanlage steht seit 1962 unter Denkmalschutz.

Der Veranstalter:

Der Lions Club Recklinghausen existiert seit 1958 und hat derzeit 29 Mitglieder. Die Mitglieder des Clubs engagieren sich insbesondere für soziale, aber auch für humanitäre und kulturelle Projekte im regionalen und überregionalen Bereich durch persönlichen Einsatz und Aufbringung von Spenden. Beispiele hierfür sind außer der Organisation der Konzertmatineen und der bekannten Lions Jazz Events auf dem Spargelhof Schulte-Scherlebeck der „Exzellenzpreis Musikschule Recklinghausen“ und die französischen Weinmärkte sowie die Begleitung von Haus Regenbogen.

Eintrittskarten können zum Preis von € 20,00 bei allen Mitgliedern des Lions Clubs Recklinghausen und an der Veranstaltungskasse erworben werden.

Recklinghausen, den 1. Dezember 2017
Klaus Dietrich Terjung